

Anträge zum Haushalt 2017 der Gemeinde Wannweil

Eingebracht von den Gemeinderäten: Werner Rasp, Sigrun Franz-Nadelstumpf, Martina Lietz, Eva-Marie Ziegler, Joachim Hespeler, Christoph Treutler

Zunächst eine Rückblende auf die Anträge von SPD, FWV und GAL für den Haushalt 2016 und was daraus geworden ist, sowie erneute Anträge soweit nötig:

1. Friedhofsordnung und Instandsetzungen am Friedhof

- **Bleibt als Aufgabe**
- Schon seit 2011 steht das Thema „Überarbeitung der Friedhofsordnung“ auf dem Programm. Die für 2012 zugesagte und letztmalig 2016 angemahnte Besichtigung und Beratung hat bis jetzt noch nicht stattgefunden. Angesichts der Tatsache, dass die zur Verfügung stehenden Urnenstelen zwischenzeitlich belegt sind und den Bedarf nicht mehr decken können, ist dies nun umgehend nachzuholen.
- Vollpflegegrabanlage: Es ist abzuwägen, ob nicht auch eine weitere häufig genutzte Bestattungsmöglichkeit - die Vollpflegegrabanlage (keine Einzelgräber) - die Urnenbestattungen ermöglichen kann. Die Pflege einer solchen Anlage ist dann bereits im Grabpreis enthalten. Dabei sollte die Pflege von den Gärtnereibetrieben in Wannweil in einer Art Pflegevertrag übernommen und die Kosten der Pflege auf die Grabstellen umgelegt werden. Als Beispiel hierzu möchten wir die Wiesengräber in Kirchentellinsfurt, Pliezhausen und den Friedhof St. Johann nennen.
 - Ganz wichtig ist die Beachtung der Zunahme von fremdländischen Bestattungsarten; auch diesen ist ein dementsprechender Raum zu geben.
 - Deshalb sind im Haushalt 2017 Mittel einzustellen für eine rasche Untersuchung, ob und wo auf dem Wannweiler Friedhof in einem Teilbereich eine solche Vollpflegegrabanlage realisierbar ist.
- Schäden an der Aufbahrungshalle (z.B. offensichtliche Putzschäden) sind umgehend zu reparieren, um Folgeschäden zu vermeiden. Dies ist bisher nicht geschehen, die Schäden sind bereits größer geworden und der Anblick ist eines öffentlichen Gebäudes nicht würdig.
- Die Musikanlage in der Aussegnungshalle ist nicht mehr zeitgemäß. Es werden vermehrt CDs mit Wunschliddern gebracht, die aufgrund eines fehlenden CD-Players nicht abgespielt werden können. Wünschenswert wäre die Ablösung der 40 Jahre alten durch eine zeitgemäße Anlage, die möglichst auch ein Funkmikrofon beinhaltet.
- Antrag: Gesamt einzustellende Mittel für den Friedhof (Untersuchung Vollpflegegrabanlage, Überarbeitung Friedhofsordnung, Reparaturen Aussegnungshalle, Musikanlage): **10.000 Euro**

2. Erarbeitung eines Konzeptes für Weiterführung des Jugendhauses und der Jugendarbeit der Gemeinde Wannweil unter fachkundiger Beratung

- **Bleibt als Aufgabe**
- Fachkundige Analyse durch einen Experten aus dem Bereich der Jugendarbeit sowie Unterstützung und Mitarbeit am Konzept.
- Erarbeitet werden muss, was der Bedarf ist und was die Zielgruppen für die Jugendarbeit sind: z.B. Mädchen oder Jungen von 10-14 Jahre oder Jugendliche von 15-20 Jahre oder Ausländer- bzw. Flüchtlingskinder, -jüngliche...oder?

- Für ein verbessertes Jugendhaus sollte geprüft werden, ob dafür Räume im Spinnereigelände der Fa. Holy eingerichtet werden können, evtl. auf Mietbasis.
- Durchführung eines Jugendworkshops mit Beteiligung der Jugendlichen von Wannweil. Dieser Workshop sollte unter sachkundiger Moderation einer entsprechenden Fachkraft stattfinden, damit die Jugendlichen ihre eigenen Vorstellungen und Bedürfnisse entwickeln und darstellen können.
- Hierfür sind im Haushalt **4.000 Euro** einzustellen.

3. Erstellung eines Konzeptes für die Nutzung des Gebäudes Farrenstall, Einholung eines Sachverständigen-Gutachtens über den Bauzustand und den Sanierungsbedarf

- **Bleibt als Aufgabe**
- Im Haushaltsplan 2016 sind im Vermögenshaushalt unter „Umnutzung Farrenstall“ 25.000 Euro eingestellt.
- Es fehlt ein Zwischenbericht über das, was bereits erfolgt ist und die dafür aufgewendeten Gelder. -Beispiel: liegt schon ein Entwurf mit Kostenvoranschlag vor für die durchzuführenden Maßnahmen (Treppe, Toilette, Wasser, Abwasser...) und wann ist deren Ausführung?
- Hierfür sind keine neuen Mittel einzustellen

4. Erarbeitung einer Sanierungsplanung für erneuerungsbedürftige Feldwege und Straßen von Wannweil

- **Bleibt als Aufgabe**
- Hier als konkretes Beispiel die Sanierung des Feldweges an der Grenze Kirchentellinsfurt/Wannweil (Richtung Wasserturm). Es handelt sich um den Weg mit der Flurstücknummer 2704 im Gewann Bühl. Der zu sanierende Abschnitt liegt auf Wannweiler Gemarkung und wird weiter östlich zum Grenzweg Wannweil – Kirchentellinsfurt
- Einzustellende Mittel: **15.000 Euro**

Weitere, neue Anträge zum Haushalt 2017:

1. Fußgängerüberweg beim neuen Edeka-Markt auf dem Spinnereigelände

- Die Verkehrssituation auf der Hauptstraße an der Abfahrt zum neuen Edeka-Markt und an der Einmündung der Richard-Burkhardt-Str. verlangt nach einem sicheren Übergang für Fußgänger mit Anschluss an den neuen Weg am Parkplatz.
- Die Situation für die Fußgänger ist an dieser Stelle zu überprüfen, insbesondere wenn der neue Edeka Markt eröffnet ist. In geeigneter Weise muss dort ein weiterer Fußgängerüberweg geplant und angelegt werden.
- Hierfür sind im Haushalt **15.000 Euro** einzustellen.

2. Erweiterung der Hallenöffnungszeiten der Uhlandhalle während der (kleinen) Ferien (Fasching, Ostern, Pfingsten und Herbst)

- Die Bitte, diesbezüglich einen Antrag zu stellen, wurde von verschiedenen Vereinen und Sportabteilungen an den Gemeinderat herangetragen

- Um eine optimale Nutzung der örtlichen Hallenkapazitäten zu erreichen, ist es angebracht, auch während der Ferien den Sportbetrieb für die Vereine anzubieten
- Nicht zuletzt im Zuge der Aktion "Gesunde Gemeinde" ist es sinnvoll, langfristig eine ganzjährige Nutzung der Hallen für die Sporttreibenden anzustreben, nicht zuletzt, da die zu erwartenden Mehrkosten relativ gering sein dürften
- Bereitstellung im Haushaltsplan: **5.000 Euro** (Reinigung, Strom, Wasser und ggf. (Ersatz-) Hausmeister)

3. Innenrenovierung der Rathauses

- Nach 20 Jahren Nutzungszeit zeigen sich im Inneren des Rathauses viele Benutzungs- und Verschleißspuren.
- Die Wände in den Gängen sind durch Nutzung für Ausstellungen, das Aufhängen von Grafiken und Bildern, sowie den normalen Gebrauch teilweise beschädigt (z.B. auch an den Ecken) und benötigen einen neuen Anstrich.
- Viele Fußleisten sind locker und müssen befestigt werden.
- Der Pflanzen- und Blumenschmuck im Rathaus ist zu verbessern, verblühte Kleinpflanzen sind zu entfernen, ebenso unbenutzte Blumentöpfe.
- Das Luftbild im Ratssaal ist stark beschädigt und sehr unansehnlich. Es sollte durch ein neues aktuelles Luftbild ersetzt werden, das auch die Entwicklung der Gemeinde zeigt. Alternativ könnte es entfernt und durch eine weiße Wand ersetzt werden.
- Hierfür sind im Haushalt **15.000 Euro** einzustellen.

Übermittelt von Dr. Christoph Treutler im Auftrag der Gemeinderäte Werner Rasp, Sigrun Franz-Nadelstumpf, Martina Lietz, Eva-Marie Ziegler, Joachim Hespeler, Christoph Treutler